



Antrag

der Fraktion der PIRATEN

Abschiebestopp nach Afghanistan aufgrund Sicherheitslage vor Ort

Der Landtag möge beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass Afghanistan kein sicheres Land ist. Die Sicherheitslage und die Situation der Menschenrechte hat sich in den vergangenen Monaten rapide verschlechtert.
2. Der Landtag begrüßt die Ankündigung des Innenministers Stefan Studt Abschiebungen nach Afghanistan vorerst zu stoppen.
3. Die Landesregierung wird vor diesem Hintergrund aufgefordert, einen sofortigen Abschiebestopp nach Afghanistan zu erlassen.
4. Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Menschen aus Afghanistan einen sicheren Aufenthaltsstatus erhalten und ihre Familien nachholen dürfen.

Begründung:

Afghanistan erlebt in den vergangenen Monaten eine rapide Verschlechterung der Sicherheitslage. Die Aussage der Bundesregierung, dass die Region Kabul eine „sichere Zone“ sei, wird durch zahlreiche Terroranschläge und Attentate widerlegt. Die Zahl der zivilen Opfer ist deutlich gestiegen, der Konflikt vor Ort hat sich verschärft.

Angesichts der Tatsache, dass der innerstaatliche Konflikt in den letzten Monaten eskaliert, ist das gesamte Staatsgebiet nicht sicher. Eine Rückführung der Flüchtlinge in ein sicheres Land ist daher nicht möglich. Der Abschiebestopp nach Afghanistan muss daher eine humanitäre Selbstverständlichkeit sein.

Angelika Beer, MdL
und Fraktion